

Stadtratssitzung am 25.03.2010 – Nachlese

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem der Haushalt 2010 mehrheitlich trotz Einwände unserer Fraktion sowie mehrerer Bürger beschlossen wurde, stehen jetzt andere, nicht minder wichtige Entscheidungen an, zum Beispiel die Abwasserentsorgung auf der Oschatzerstraße. Fraktionsübergreifend bemühen sich die Stadträte dabei um eine kostengünstige und wirtschaftliche Lösung.

Das Ingenieurbüro Frank GmbH hat der Stadt Lommatzsch zwei Varianten für eine Abwasserentsorgung auf der Oschatzerstraße (7 Grundstücke /18 Einwohner) vorgeschlagen: (Die Kosten sind in allen Varianten netto ohne Ingenieurleistung.)

- a) Freispiegelkanal - Investitionskosten von 130.571 EUR oder
- b) Druckentwässerung – Investitionskosten von 99.260 EUR

Mehrere Stadträte holten sich für die Beurteilung der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Frank GmbH den Sach- und Fachverstand des Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung - BDZ e.V. Leipzig ein.

Das BDZ empfahl das Büro - Weber Ingenieure aus Dresden. Diese legten vier verschiedene Varianten vor:

- a) Freispiegelkanal - Investitionskosten von 81.350 EUR
- b) Druckentwässerung - Investitionskosten von 61.250 EUR
- c) **Gruppenkläranlage für 5 Grundstücke – Investitionskosten von 41.500 EUR**
- d) dezentrale Entsorgung = eine Kleinkläranlage (KKA) je Grundstück -
Investitionskosten insgesamt für alle KKA von 45.000 EUR

Die **Lösung c)** wurde vom Büro favorisiert, da sie die kostengünstigste und damit auch die wirtschaftlichste Lösung ist. Diese Variante kann sowohl als „örtliche kleinräumige – zentrale Gruppenlösung“ öffentlich betrieben oder als Gruppenkläranlage dezentral privat betrieben werden. An dieser Stelle sind auch die Bewohner der Oschatzerstraße gefragt. In einer Sonderstadtratssitzung sollen den Bürgern durch die Büros die Varianten vorgestellt und diskutiert werden. Über den Termin des Sonderstadtrats informieren die LN.

Stadtrat Thomas Eysold

i.A. der Fraktion der Freien Wähler Lommatzsch